



Pressemitteilung | 09.04.2024 | ask

Der Operndolmuş kommt!

## ***Fatma & Fatoş***

### Uraufführung

Der Operndolmuş – abgeleitet vom türkischen Begriff für Sammeltaxis – bringt die Komische Oper Berlin in die Kieze. Vollgepackt mit Musiker:innen und Sänger:innen des Hauses zeigt er kostenfrei und direkt um die Ecke eigens entwickelte Opernprogramme. Auf die große Bühne wird bewusst verzichtet, denn bei den Auftritten des kleinen, mobilen Ensembles geht es um persönliche Nähe. Die Idee ist, Menschen dort für Musiktheater zu begeistern, wo sie stehen und leben. Am 16. April feiert das neue Programm des Operndolmuş »Fatma & Fatoş« Premiere.

Mit Mut im Gepäck und Zukunft im Blick hat Fatma sich allein auf den Weg in ein fremdes Land gemacht. Kann sie sich neu erfinden, ohne die alten Verbindungen im Stich zu lassen? Zum Glück ist da noch Fatoş, die zweite Seite von Fatma und ganz ihr Gegenteil: unbekümmert, frei und feierwütig. Zusammen können die beiden streiten, sich vertragen, schufteln, pausieren und auch mal alle und alles andere vergessen und unbekanntes Melodien folgen.

»Fatma & Fatoş« ist ein Gemeinschaftswerk von *Selam Opera!* und Zeitzeug:innen aus der Berliner Stadtgesellschaft. Die Geschichte beruht auf den persönlichen Erinnerungen von Frauen, die oft mit nichts als wildem Mut im Gepäck nach Deutschland kamen, um hier ihr Glück zu suchen. Auf sich gestellt, hart arbeitend, angefeindet und missverstanden, aber auch bewundert, durchsetzungsstark, Liebe findend und Zukunft schaffend. Frauenstimmen stehen im Mittelpunkt dieser Inszenierung, die den Versuch des Ankommens in Operngesang verwandelt. Große Lebensthemen wie Heimat, Identität, Vorurteile und Selbsterkenntnis finden sich in diesem Stück, erzählt am Beispiel einer fiktiven Figur und auf augenzwinkernde, Komische-Oper-Art verhandelt.

Jede Aufführung ist eine Einladung, mit einzusteigen beim Aufbruch ins Unbekannte und dem Finden neuer und alter musikalischer Heimaten. Denn »Fatma & Fatoş« ist auch ein Aufruf zur Beteiligung, zum Austausch über kurvige Lebenswege und schwierige Entscheidungen und die Kunst, es trotzdem zu versuchen.

### **Besetzung**

Fatma: **Mirka Wagner / Julia Schaffenrath**

Fatoş: **Karolina Gumos**

Der Chef / Die üble Nachrede / Der Radiostar / Der Gastgeber: **Ferhat Baday / Carsten Sabrowski**

Violine: **Deniz Tahberer / Mika Yonezawa / Fuyu Iwaki**

Kontrabass: **Arnulf Ballhorn / Jesper Ulfenstedt**

Bajan / Akkordeon: **Aleksei Kulikowskii / Juri Tarasenok**

Programmleitung: Mustafa Akça

Texte & Inszenierung: Katharina Fritsch

Musikalische Leitung: Eva Pons

Dramaturgie: Katharina Fritsch, Eva Pons, Johanna Wall

Bühnenbild: Anne Hölzinger

Kostüme: Mia Schröer

Produktionsleitung: Julia Oesterreich

Development & Sponsoring: Michaela Orizu

Ko-Repetition: Zhifeng Hu

#### **Zu hören sind:**

»Hababam Sınıfı« Musik aus der gleichnamigen türkischen Filmreihe

»Verflixt und zugenäht« aus der Operette *Messeschlager Gisela* von Gerd Natschinski

»Les tringles des sistres tintaient« aus der Oper *Carmen* von Georges Bizet

»Hadi Bakalım« von Sezen Aksu

»Non so più, cosa son, cosa faccio« aus der Oper *Le nozze di Figaro / Die Hochzeit des Figaro* von Wolfgang Amadeus Mozart

»La calunnia« aus der Oper *Il barbiere di Siviglia / Der Barbier von Sevilla* von Gioacchino Rossini

»Lascia ch'io pianga« aus der Oper *Rinaldo* von Georg Friedrich Händel

»Burçak tarlası« von Tülay German

»Gurbet« von Özdemir Erdoğan

»Ich bin eine Frau, die weiß, was sie will« aus der Musikalischen Komödie *Eine Frau, die weiß, was sie will!* von Oscar Straus

»Cinque, dieci, venti, trenta« aus der Oper *Le nozze di Figaro*

»Gözlerinde« von Nihan Devecioğlu

»Ah perdona al primo affetto« aus der Oper *La clemenza di Tito* von Wolfgang Amadeus Mozart

**Uraufführung »Fatma und Fatoş« am 16.04.2024, 18.00, im Gemeindehaus der evangelischen Martin-Luther-King Jr. Gemeinde in Gropiusstadt, Berlin-Neukölln**